

heit dazu haben, solche verschafft werden könnte? Man bittet deshalb um Nachweisung in diesem Blatte.

P. K.

Antwort. Dem verehrten Herrn Anfrager, welchem die wiederholten Anzeigen im Tageblatte vom Daseyn einer solchen wünschenswerthen Anstalt wahrscheinlich entgangen sind, diene hiermit zur Nachricht, daß

das Arbeits- und Nachweisungs-Bureau des Herrn Kaufmann Pulk, in der goldenen Waage auf dem Kauz, Alles leistet, was möglich ist, und noch mehr leisten wird, wenn gemeinnützig denkende Personen und Familien, welche arbeitende und dienstleistende Subjecte aller Art bedürfen, solche nur fleißiger bei demselben erfragen wollen.

D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

### Bekanntmachungen.

Das Brautgeschenk von Girardet. 2te vermehrte Auflage mit 4 Kupfern. Leipzig bei F. A. Leo. Brochirt in farbigem Umschlag 1 Thlr. 12 Gr., schön gebunden 2 Thlr.

Da die Männer mit ihren Anforderungen an die Frauen immer mehr steigern, und lieber Engel, als Menschen, zu Weibern haben möchten; so ist der Pflichtenkreis der Frauen jetzt weit schwerer zu erfüllen, als vor dem, wo der Mann mit seiner Ehehälfte zufrieden war, wenn diese nur der Hauswirthschaft vorzustehen verstand; und deshalb empfiehlt sich ein Werk, wie dies vorliegende, in welchem eine eben verheirathete Frau, von ihrer sorglichen Mutter, auf alles, in ihrem Verhältnisse als Gattin, Hausfrau und Mutter, vorkommende Beachtungswerthe, mit zarter Liebe aufmerksam gemacht wird, von selbst; man darf nur einige dieser gehaltvollen Briefe gelesen haben, um sich die Ueberzeugung zu geben, daß diesem trefflichen Buche in der Handbibliothek jeder jungen Hausfrau neben Bibel und Gesangbuch der erste Platz gebühre.

Eltern, nahe Verwandte und der Hochzeit-Gast können daher der Braut oder jungen Frau bei Geschenken von blinkenden Silber und anderer nützlichen und gefälligen Spenden; ihre herzliche Theilnahme, und Wunsch für das dauerhafte häusliche Glück der Neuvermählten, gewiß nicht vollkommener erweislich machen, als wenn sie zu jenen Geschenken auch dieses sich durch sein elegantes Außere empfehlende Werk mit überreichen.

Neunzehntes Abonnement - Concert im Saale des Gewandhauses, heute, den 12. Februar 1824.

Erster Theil: Symphonie, von L. van Beethoven, (No. 8. F dur). — Scene und Arie, von V. Righini, gesungen von Mad. Kraus-Wranizky. — Clarinett-Concert, von C. M. von Weber, zum ersten Male vorgetragen von Herrn Heinze. — Zweiter Theil: Overture zu der Oper: der Beherrscher der Geister, von C. M. von Weber. — Cavatine, von Adalbert Gyrowetz, zum ersten Male gesungen von Mad. Kraus-Wranizky. — Festgesang und großer Sieges- und Festmarsch, vom Ritter Spontini.

Neue Musikalien, im Verlag von Fr. Hofmeister in Leipzig. Rothe, F. W., 24 Leipziger Favorittänze; zweite Sammlung. Vollstimmige Musik 1 Thlr. 12 Gr., für Klavier 18 Gr.